

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Kanzlei der Bürgerschaft

20.11.2017

## **Protokoll**

**der Sitzung des Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend  
am Montag, 20. November 2017 im Bürgerschaftssaal des Rathauses**

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

### **Anwesenheit**

Herr Ibrahim Al Najjar  
Herr Mathias Archut  
Herr André Berndt  
Herr André Carls  
Frau Rita Duschek  
Herr Nikolaus Kramer  
Herr Ronny Hartmut Krüger  
Herr Torsten Lange  
Herr René Lenz  
Frau Karola Lüptow  
Herr Christoph Oberst  
Herr Waldemar Rother i.V. für Herr Frank Embach  
Frau Dr. Mignon Schwenke  
Herr Ludwig Spring  
Herr Christian Weller i.V. für Herr Gamal Khalil

### **Entschuldigt**

Herr Frank Embach  
Herr Gamal Khalil

### **Unentschuldigt**

Herr Nikolaus Kramer

### **Verwaltung**

Frau Anne Babinsky  
Frau Carola Felkl  
Frau Monika Kindt  
Herr Achim Lerm  
Herr Rolf Melms  
Herr Klaus Schult

## Gäste

Frau Christiane Sitterlee, Seniorenbeirat  
Herr Tino Höfert, Stadtjugendring  
Herr Erik von Malottki  
Herr Bernt Petschaelis, Stadtsportbund  
Herr Philipp Vogelgesang, Stadtsportbund

## Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2017
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
5. Beschlusskontrolle
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 6.1. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Rudolf Petershagen“  
*Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder*
- 6.2. Platzkosten / Elternbeiträge 2018 - Abschluss von Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V  
*Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder*
- 6.3. Leistungen des Kultur- und Sozialpasses - Abschluss von weiteren Vereinbarungen zum Ausgleich von Mindereinnahmen der Leistungserbringer  
*Dez. I, Amt 41*
- 6.4. Ausschreibungskriterien für den Betrieb des Strandbades Eldena  
*SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die GRÜNEN-Forum 17.4, DIE LINKE, interfraktionell angestrebt*
- 6.5. Förderung des Schönwalder Begegnungszentrum „Schwalbe“  
*SPD-Fraktion*
7. Angelegenheiten der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern (DLRG)
8. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Seniorenförderkonzeptes
9. Informationen der Verwaltung
10. Fragen der Mitglieder des Ausschusses
11. Informationen der Ausschussvorsitzenden
12. Sitzungsende

**TOP 1. Sitzungseröffnung**

Frau Dr. Schwenke eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, die Einladung erfolgte fristgerecht, es sind 14 Ausschussmitglieder anwesend.

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende informiert:

- Neue Anlage zu TOP 6.2 wurde ausgereicht.
- Neue Version zu TOP 6.3 ist allen Mitgliedern per E-Mail zugegangen.

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung eingebracht.

**Abstimmung 14 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen**

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 16.10.2017**

Keine Änderungsanträge.

**Abstimmung 9 JA | 0 NEIN | 5 Enthaltungen**

**TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern**

Keine Meldungen.

**TOP 5. Beschlusskontrolle**

Keine Meldungen.

**TOP 6. Diskussion von Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1. Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Rudolf Petershagen“**

06/1219

Es wird auf eine Einbringung verzichtet.

**Abstimmung 14 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen**

**TOP 6.2. Platzkosten / Elternbeiträge 2018 - Abschluss von Vereinbarungen über Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklung gem. § 16 KiföG M-V**

06/1225 Herr Lerm bringt die Beschlussvorlage zur planmäßigen Anpassung der Platzkosten / Elternbeiträge ein.

**Abstimmung 14 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen**

**TOP 6.3. Leistungen des Kultur- und Sozialpasses - Abschluss von weiteren Vereinbarungen zum Ausgleich von Mindereinnahmen der Leistungserbringer**

06/1254.1 Frau Felkl bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Lange hofft in Anbetracht von Erstattungshöhe und Verwaltungsaufwand auf ein unbürokratisches Verfahren und bittet um Information dazu.

Frau Felkl informiert, dass auf Grundlage einer Vereinbarung mit den Kleingartenvereinen die Erstattung in Summe an den jeweiligen Verein geht.

Herr Lenz wünscht, dass die gesamte Pacht für KuS-Pass-Inhaber erstattet wird.

Herr von Malottki ergänzt, dass im Zuge der Kleingartenkonzeption eine komplette Übernahme geprüft werden soll.

Herr Oberst empfiehlt zur Einbringung derartiger Themen sich an die AG KuS zu wenden, diese tagt im Vorfeld dieses Fachausschusses.

Herr Weller erinnert, dass dies ebenso eine Angelegenheit der AG Kleingärten sein wird.

**Abstimmung: 11 JA | 2 NEIN | 1 Enthaltung**

**TOP 6.4. Ausschreibungskriterien für den Betrieb des Strandbades Eldena**

06/1246 Herr Al Najjar bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Weller empfiehlt auf das schriftliche Urteil zu warten und erinnert an die Stellungnahme der Verwaltung zur Weiterführung 2018 wie bisher. Die Ausschreibung erfolge dann alsbald alle rechtlichen Rahmenbedingungen bekannt sind. Bevor der Prüfauftrag nicht vorliegt, sei nicht Nachvollziehbar warum im Vorfeld etwas beschlossen werden soll.

Herr Schult pflichtet Herrn Weller bei und verliest die Stellungnahme des Immobilienverwaltungsamtes (Anlage 1).

Herr Lenz erläutert den umfänglichen Werdegang der Beschlussvorlage und informiert, dass die Vorlage in den betroffenen Ortsteilvertretungen positiv gesehen wurde.

Frau Dr. Schwenke bittet um Zugabe des Finanzplanes zur Stellungnahme (Anlage 2), da Herr Schult ad hoc nicht beantworten kann, welchen Anteil der Einnahmen die Eintritts-

gelder ausmachen.

Herr Lange fragt nach den zusätzlichen Kosten die für ggf. benötigte Reinigung (Beseitigung illegaler Lagerfeuer, Scherben, etc) bzw. Beseitigung von Vandalismus entstehen.

Herr Schult informiert, dass dies eben festgelegt werden sollte ob das der Betreiber oder die Verwaltung übernimmt. Die Reinigung über eine Fremdfirma für Strand und Toiletten liegt bei etwa 50t € jährlich. Aus seiner Sicht stellt sich die Frage wer bei freiem Zugang Ordnung und Sicherheit garantiert. Eine regelmäßige Überwachung über den Kommunalen Ordnungsdienst erzeugt wiederum Personalkosten.

Herr Carls fragt nach weiteren Möglichkeiten Einnahmen zu generieren.

Herr Schult informiert zur Situation des Hafengebäudes Ueckermünde. Dort werden die Haupteinnahmen mit dem Parkplatz sowie einer guten gastronomischen Infrastruktur erwirtschaftet. Die dortige Kooperation mit Behindertenwerkstätten reduziert den personellen Aufwand an allen möglichen Stellen. In der derzeitigen Infrastruktur des Strandbades gestaltet es sich schwierig höhere Einnahmen zu generieren.

Nach weiterer Diskussion stimmen die Mitglieder einmütig dafür, die Vorlage nicht abzustimmen. Die Vorsitzende informiert, dass ein Rückzug der Vorlage erst mit den beteiligten Fraktionen abgestimmt werden muss.

Frau Duschek bittet Herrn Schult, die Anlagen zusätzlich so schnell wie möglich per E-Mail den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

## **TOP 6.5. Förderung des Schönwalder Begegnungszentrum „Schwalbe“**

06/1248 Herr Lenz bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Höfert unterstützt die Vorlage in allen Punkten und bittet lediglich um Berichtigung der Bezeichnung des ISSA e. V. Seines Erachtens sollte es künftig wesentlich mehr derartige Leistungsvereinbarungen mit sozialen Trägern geben.

Herr Al Najjar stellt einen Redeantrag für den Vorsitzenden des ISSA e.V.  
Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Herr Rainer Laudan, Vorsitzender ISSA e.V., informiert über die Arbeit im Begegnungszentrum.

Herr Oberst klärt mit Herrn Laudan, dass die übrigen 380 € genutzt werden um den Veranstaltungsbereich aufzustocken.

Frau Felkl unterstützt die Vorlage, sie sieht die Kreisumlage als Deckungsquelle aufgrund des Vorgriffs auf den Haushalt kritisch.

Herr Lenz informiert, dass dahingehend schon weitere Gespräche stattgefunden haben und die Mittel voraussichtlich aus Schlüsselzuweisungen des Landes bezogen werden.

Herr Lerm erinnert, dass ggf. bezüglich der Stundenerhöhung mit dem Rechtsamt Rücksprache zu halten ist um nicht gegen geltende Vergaberegeln zu verstoßen.

**Abstimmung: 10 JA | 3 NEIN | 1 Enthaltung**

**TOP 7.      Angelegenheiten der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern (DLRG)**

Frau Dr. Schwenke beantragt Rederecht für Frau Behnke, DLRG Vorstandsmitglied.  
Abstimmung: einstimmig angenommen.

Frau Behnke erläutert die Problematiken mit dem Gewerbemietvertrag und dem schlechten Zustand des denkmalgeschützten Badehauses. Insbesondere geht es ihr um Gleichberechtigung gegenüber anderen Sportvereinen, denn als solcher versteht sich die DLRG Greifswald. Ohne Umwandlung des Gewerbemietvertrages in einen Pachtvertrag sowie die Ausweisung des Geländes als Sportstätte, kann der Verein keine Fördermittel einwerben um die Vereinsarbeit weiterhin sicherzustellen. Zudem sei das Badehaus in den Wintermonaten nicht nutzbar.

Frau Dr. Schwenke fragt nach dem Status des Vereins.

Frau Behnke informiert, dass die Ortsgruppe als Sportverein registriert ist, da keine hauptamtlichen Rettungsschwimmer zum Katastropheneinsatz zur Verfügung stehen. Herr Petschaelis bestätigt die Eintragung als Sportverein sowie die Mitgliedschaft im Stadtsportbund. Aus seiner Sicht sollte die Stadt an der Unterstützung des Vereins

aufgrund der vielfältigen öffentlichen Arbeit großes Interesse haben. Zudem findet er die Pacht in Anbetracht des Gebäudezustandes und der nicht möglichen Nutzung in den Wintermonaten als nicht angemessen.

Herr Schult versteht die missliche Situation der Vereine vor Ort, allerdings ist aus seiner Sicht die Zukunftswerkstatt abzuwarten. Er ist über die Information, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht, überrascht. Dennoch darf die Stadt laut Kommunalverfassung nicht unter Wert vermieten, sofern kein außerordentlich öffentliches Interesse vorliegt.

Frau Felkl schlägt vor, dass sich die DLRG zusammen mit dem Immobilienverwaltungsamt sowie dem Amt für Bildung, Sport und Kultur zur Prüfung der Möglichkeiten zusammensetzt. Eine Rückerstattung über die Sportförderung sieht sie in diesem Jahr nicht mehr als möglich, aber nur in einem gemeinsamen Gespräch kann die Situation für die Zukunft verbessert werden.

**TOP 8.      Sachstandsbericht zur Umsetzung des Seniorenförderkonzeptes**

Da Frau Gömer erkrankt ist, informiert Frau Felkl, dass ihr das Maßnahmenkonzept vorliegt und dies dem Protokoll (Anlage 3) zur Diskussion in der kommenden Fachausschusssitzung beigefügt wird.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

## TOP 9. Informationen der Verwaltung

Herr Melms informiert anhand einer Präsentation (Anlage 4) zur Sportstättensoftware und den möglichen Funktionen.

Herr Carls ermahnt das im Zuge des Sporthallenmanagement nicht geprüft wird, ob die Vereine die Zeiten auch tatsächlich nutzen und schlägt vor, die Vergabe der Hallenzeiten einmal pro Jahr neu auszuschreiben.

19:58 Uhr Frau Sitterlee geht.

19:59 Uhr Herr Al Najjar geht,  
es sind 13 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Melms informiert auf Nachfrage von Frau Dr. Schwenke zu den Vergabekriterien.

a) Schulsport vor Vereinssport b) Kinder und Jugend vor Erwachsenen c)

Mitgliedsvereine des Stadtsportbund vor sonstigen Vereinen.

Herr Melms regt an ggf. nach weiteren Kriterien vorzugehen, wie z.B. nach Sportart, nach Anzahl der Mitglieder, nach Mindestanzahl der Nutzer zur Belegungszeit oder ob es sich um Freizeitsport oder Leistungssport handelt.

Herr Lange informiert, dass sich bereits viele Vereine bei freien Trägern einmieten, so sieht er die Notwendigkeit von viel Fingerspitzengefühl bei der Vergabe.

Herr Petschaelis rät von festgeschriebenen Kriterien ab, da hier bereits feinfühlig an die Sache herangegangen wird. Er schlägt als Optimierung vor den Winterbelegungsplan nur von November bis Februar laufen zu lassen. Eine Kontrolle ist ohne Hallenwarte und Hallenbücher nicht mehr gegeben und personell derzeit nicht leistbar.

Frau Felkl informiert aufgrund der aufgepeitschten Presseartikel zur vertraglichen Zukunft für die Vereinsnutzung im Freizeitbad:

- Der laufende Vertrag endet zum 31.12.2018, ohne eine Kündigung verlängert sich dieser je um weitere zwei Jahre.
- Da der Vertrag über 20 Jahre alt ist, entspricht er nicht mehr den aktuellen Beihilferichtlinien sowie steuerrechtlichen Bedingungen.
- 532t € jährlich (2017) für die Nutzung des Freizeitbades.
- Die Abstimmung mit der Beteiligungsverwaltung ist bereits im Gange, geplant ist Anfang 2018 einen Vorschlag vorzustellen, bislang stehen noch belastbare Daten der Stadtwerken aus.

Herr Petschaelis sieht die Sache ebenso kritisch wie die Vereine, die an ihn in der Sache herangetreten sind. Er hofft in Anbetracht der knappen Zeit, dass für die Haushaltsplanungen im kommenden Jahr, die Daten rechtzeitig bekannt sind um im Gremien-durchlauf für den Haushalt bestätigt werden zu können.

20:18 Herr Archut geht,

es sind 12 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Lange hakt nach, ob die Sportgebührensatzung die Nutzung des Freizeitbades nicht weiterhin regelt.

Frau Felkl bestätigt dies und informiert, dass die Sportgebührensatzung im Fall eines neuen Vertrages unter Berücksichtigung des politischen Willens angepasst werden muss.

Frau Felkl informiert zudem, dass der Vertrag zur Sportentwicklungsplanung nun unterschrieben vorliegt.

#### **TOP 10. Fragen der Mitglieder des Ausschusses**

Herr Carls fragt, ob die Prüfung der Familienfreundlichkeitsrichtlinie bereits auf den B-Plan 109 angewendet wurde.

Frau Felkl nimmt die Frage für Frau Gömer mit.

Herr Lange bittet um aktuelle Informationen zum Planungsstand der Sporthalle 3. Da seitens der Verwaltung unmittelbar keine Informationen gegeben werden können, informiert Frau Felkl, dass es im Rahmen der – aktuelle Stunde zum Sport – in der nächsten Bürgerschaftssitzung am 11.12.2017 unter anderem um die Sporthallen geht.

Herr Berndt fragt, ob die neue Stelle im Amt für Bildung, Kultur und Sport schon besetzt wurde und zu wie sich die Aufgaben für Sport und Schule aufteilen.

Frau Felkl informiert, dass die Stelle intern besetzt werden konnte. Frau Hoffmann wird sich dann zur Hälfte dem Sport und zur anderen Hälfte der Schulverwaltung widmen.

Herr Petschaelis bittet das Sitzungsprotokoll künftig direkt per E-Mail zu erhalten.

Frau Dr. Schwenke verweist auf das PVrat, nimmt das Anliegen aber zudem mit.

Zur Begehung von Vereinssportstätten informiert Herr Petschaelis, dass am vergangenen Samstag bereits eine Begehung mit Vertretern der SPD-Fraktion stattgefunden hat. Er selbst kann an der geplanten Begehung am 2. Dezember nicht teilnehmen. Alle vier besichtigten Sportstätten sind in einem schlechten Zustand und sollten alsbald mit Fördermitteln des Landessportbundes und der Stadt saniert werden. Bei der Begehung der Sportstätte des HFC Greifswald 92 wurde er über ein Vereinskonzep zur Sportstättenverlagerung /-integration in die neuen Grundschule

informiert, welches Seitens der Verwaltung abgelehnt wurde und hakt nach.

Herr Schult berichtet, dass sich die Verwaltung ämterübergreifend seit Anfang des Jahres damit intensiv auseinandergesetzt hat sowie Gespräche mit dem Verein führte und Alternativen prüfte. Es wurde angeboten den Verein in die neue Sporthalle (Scharnhorststraße) zu integrieren sowie auch die Außenanlage entsprechend um einen Sportplatz zu ergänzen.

Herr Berndt informiert, dass die Einladung für die Begehung am 2. Dezember und der dazugehörige Zeitplan diese Woche noch versendet werden.

**TOP 11. Informationen der Ausschussvorsitzenden**

Frau Dr. Schwenke informiert, dass am 28. November der Sportehrentag stattfindet.

**TOP 12. Sitzungsende**

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 20:35 Uhr.

gez.  
Dr. Mignon Schwenke  
Ausschussvorsitzende

gez.  
Anne Babinsky  
für das Protokoll

**Anlagen**

- Anlage 1: TOP 6.4 Stellungnahme 23
- Anlage 2: TOP 6.4 Finanzplan
- Anlage 3: TOP 8 Maßnahmen Seniorenförderkonzept
- Anlage 4: TOP 9 Präsentation Sportstättenverwaltungsprogramm